

1/10/2018



Interpellation Fraktion Grüne

Zur Zukunft des RAZ Allmendingen: Oberirdische WK für Zivilschutzangehörige?

Aktuell laufen gerade die Ausbauarbeiten für den neuen Zivilschutz Kommandoposten in einem der beiden Luftschutzkeller des Regionalen Ausbildungszentrum (RAZ) Allmendingen. Dieser soll dann den heutigen KP Buchholz ablösen. Das RAZ gehört aktuell dem Amt für Stadtliegenschaften und nicht dem Zivilschutz. Hat der Zivilschutz Bedarf den oberirdischen Teil des RAZ oder den zweiten Luftschutzkeller zu benützen, verrechnet das Amt für Stadtliegenschaften dem Zivilschutz entsprechend Miete. Künftig werden die Zivilschutzangehörigen für Einsätze zum KP RAZ Allmendingen aufgeboten. Der neue Standort bietet dabei viele Vorteile gegenüber dem alten Standort beim Schulhaus Buchholz. Der grösste Vorteil für die Zivilschützer wäre, wenn z.B. Wiederholungskurse, Schulungen, Rapporte etc. nicht wie bis anhin im fensterlosen Schutzkeller, sondern künftig im dafür prädestinierten oberirdischen und relativ freundlich gestalteten Teil des RAZ abgehalten werden könnten.

1. Das RAZ Allmendingen wird aktuell durch das Amt für Stadtliegenschaften bewirtschaftet. Der eine von zwei Luftschutzkellern im RAZ Allmendingen wird aktuell saniert und gehört künftig dem Zivilschutz. Was passiert mit dem zweiten Schutzkeller und dem oberirdischen Gebäude?
2. Könnte sich der Gemeinderat vorstellen, das gesamte RAZ Allmendingen in die Obhut des Zivilschutzes zu geben, damit künftig der Zivilschutz auch die oberirdischen Gebäude nutzen kann? Und falls nicht, aus welchen Gründen?
3. Teilt der Gemeinderat die Einschätzung der Interpellanten, dass es ein grosser Zugewinn wäre, wenn künftig WKs, Schulungen, Sitzungen u.a. oberirdisch abgehalten werden könnten?

Dringlichkeit: wird nicht verlangt.

Thun, 7. Juni 2018 / Roman Gugger